

## Von der Regulierung zur Umsetzung: Wo die Asset-Tokenisierung 2026 wirklich stehen wird

**München, 26. Januar 2026 – Nach einem Jahr grundlegender Weichenstellungen tritt die Asset-Tokenisierung 2026 in eine neue Phase ein. 2025 war das erste Jahr der vollumfänglichen Anwendung von MiCAR – doch regulatorische Klarheit allein garantiert noch keine Adoption. Während das Tokenisierungsvolumen 2025 spürbar gewachsen ist, wird der weitere Erfolg der Technologie von der Fortsetzung der angelaufenen Dynamik abhängen. Der europäische Tokenisierungsexperte Black Manta Capital Partners zieht zum Jahresbeginn eine Standortbestimmung der Branche: Welche Rolle MiCAR tatsächlich spielt, welche Formen der Tokenisierung sich in der Praxis bewährt haben – und was 2026 geschehen wird.**

„Die wichtigsten Grundsteine für eine weitreichende Adoption der Tokenisierung für das Finanzsystem wurden gelegt – nun steht die nächste Reifestufe bevor“, sagt Alexander Rapatz, CEO von Black Manta Capital Partners. Er verweist damit auf die wichtigen regulatorischen Rahmenwerke, die 2025 schlagend wurden oder in Zukunft in Kraft treten werden. Darunter die ab 2024 in Kraft getretene *Markets in Crypto-Assets Regulation* (MiCAR), die für alle 27 EU-Mitgliedsstaaten einen universellen rechtlichen Rahmen für digitale Assets schafft, sowie der in den USA erlassene *GENIUS Act*, der ab 2027 Stablecoins in das Bankensystem einführen soll. „Diese regulatorischen Vorstöße markieren die Trendwende von Unsicherheit hin zu der Möglichkeit, Finanzprojekte mit klarer Sicherheits- und Vertrauensbasis aufzubauen – ein klares Zeichen für Investoren, Banken und Asset-Manager gleichermaßen“, so Rapatz. Nachdem tokenisierte Finanzinstrumente bereits unter dem Regulierungswerk MiFID II in der EU angeboten werden durften, ergänzt die MiCAR nun für den gesamten Wertschöpfungsprozess die rechtliche Grundlage. Der Tokenisierungsexperte weist auf drei wesentliche Trends hin, die den Weg der Branche im neuen Jahr kennzeichnen werden.

### **Tokenisierte Real World Assets bleiben der stärkste Wachstumstreiber der Branche**

*Real World Assets* bezeichnen reale Vermögenswerte wie Anleihen, Fondsanteile, Immobilien oder Infrastruktur, die mittels Tokenisierung auf der Blockchain abgebildet werden – und erreichten mit Ende 2025 einen Gesamtwert von rund 355 Milliarden US-Dollar<sup>1</sup>. Diese Entwicklung wurde zum einen von tokenisierten Geldmarktfonds (TMMFs) angetrieben, die die Liquidität traditioneller Geldmarktfonds mit der Programmierbarkeit und Abwicklungseffizienz von Blockchain-basierten Vermögenswerten kombinieren. Beispiele hierfür sind der BUIDL-Fonds von BlackRock, der BENJI-Token von Franklin Templeton und der MONY-Token von J.P. Morgan. „Zugleich sind Projekte aus Wachstumsbranchen zu nennen, denen mittels Tokenisierung innovativ neues Kapital zukommen kann. Als Beispiel sind tokenisierte

---

<sup>1</sup> [RWA.xyz | Analytics on Tokenized Real-World Assets](https://www.rwa.xyz/Analytics-on-Tokenized-Real-World-Assets)

Investments in Solarparks zu nennen, die durch Black Manta Capital 2025 lanciert wurden“, kommentiert Alexander Rapatz.

### **Neue Marktarchitekturen werden entstehen und weiterwachsen**

Gleichzeitig werde laut den Branchenexperten deutlicher, dass Tokenisierung nicht vollständig in bestehende Marktstrukturen integriert werden könne, ohne diese grundlegend zu verändern. Initiativen wie das CANTON Network zeigen exemplarisch, dass es für institutionelle Adoption neue, hybride Marktarchitekturen braucht, die Datenschutz, regulatorische Anforderungen und Interoperabilität verbinden. „Allein 2025 sicherte sich Canton rund 200 Millionen Dollar Kapital von führenden Finanzinstituten wie BNP Paribas, BNY Mellon und Goldman Sachs und bringt Tokenisierung mit maximaler Transparenz, Compliance und Skalierbarkeit in die Praxis“, lässt Rapatz wissen. Auf Canton würden zudem bereits heute Projekte laufen, die das Potenzial der Tokenisierung für zuvor nie dagewesene Finanzierungsmodelle zeigen. Darunter etwa die von Black Manta Capital lancierte Anleihe auf den italienischen Lagerdienstleister DoxDepo, mittels derer Anleger über die Blockchain in eine völlig automatisierte Lagerhalle investieren können.

### **Institutionelle Adaption wird die Anschlussfähigkeit weiter steigern**

Neben regulatorischen Fortschritten wie MiCAR werde auch die zunehmende Einbettung von Tokenisierung in bestehende Finanzkommunikationsstandards 2026 entscheidend sein. Die Integration tokenisierter Assets in SWIFT-Nachrichtenformate und die Nutzung von ISO-20022-Standards im letzten Jahr würden einen bedeutenden Entwicklungsschritt markieren: „Traditionelle Zahlungsanweisungen per SWIFT können ab jetzt Metadaten enthalten und sind damit gerüstet, mittels Token-Signalen Zahlungen auf der Blockchain auszulösen – ohne, dass Banken dafür irgendetwas ändern müssen. Für institutionelle Marktteilnehmer senkt diese Anschlussfähigkeit die Eintrittsbarrieren erheblich – und macht Tokenisierung erstmals kompatibel mit bestehenden Back-Office-, Compliance- und Abwicklungssystemen“, so Alexander Rapatz. In diesen Trend reihe sich auch die jüngste Ankündigung der New Yorker Wertpapierbörse NYSE ein, eine tokenisierte Handelsplattform für Aktien und ETFs aufzubauen.<sup>2</sup> 2026 würden die Auswirkungen dieser Bewegung deutlich auf dem Tokenisierungs-Markt zu spüren sein.

- Ende -

#### **Über Black Manta Capital Partners**

Black Manta Capital Partners ist in der DACH-Region der führende Full Service-Anbieter von *Tokenization as a Service und Haftungsdach-Lösungen*. Unter diesem Konzept bietet das 2018 in Luxemburg gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in München und Wien alle notwendigen Dienstleistungen für die digitale Repräsentation von Vermögenswerten auf einer Blockchain für Unternehmenskunden unterschiedlichster Branchen an. Kernphilosophie ist die Nutzung neuester

<sup>2</sup> ['Tokenization Of Everything'—The \\$80 Billion Shift Hitting Wall Street](#)

technologischer Innovationen für Projektfinanzierungen und Finanzdienstleistungen. Als federführender Player in diesem Bereich verfügt Black Manta Capital Partners über eine deutsche BaFin-Lizenz und ist damit in allen 27 EU-Staaten reguliert. Zusätzlich existieren eine US-Niederlassung und seit 2023 eine Registrierung als Foreign Broker/Dealer in China mit Repräsentanzen in Hongkong und Shanghai. Weitere Informationen finden Sie unter <https://blackmanta.capital/>.

### **Pressekontakt Agentur:**

Florian Mark  
Senior Consultant  
YIELD Communications GmbH  
E-Mail: [f.mark@yieldpr.de](mailto:f.mark@yieldpr.de)  
T: +49 89 255 525 37